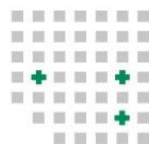


HEILIG KREUZ

Katholische Kirchengemeinde



... lädt dich ein zum

K I G O

digital



Ja, ich bin da!

Kigo am 07. März 2021

Eröffnung

Liebe Familien und ganz besonders liebe Kinder, heute Morgen seid ihr ein weiteres Mal eingeladen, in dieser Coronazeit den Kigo Zuhause am Küchentisch, im Kinderzimmer oder vielleicht draußen in der Sonne miteinander zu erleben.

Und natürlich gibt's auch heute wieder Lieder, Videos mit den Kindern aus der Kita und zum Schluss noch eine Idee für ein kleines Spiel mit der Familie.

Einführung

Morgens, wenn wir wach werden, sind Mama oder Papa da. Tagsüber treffen wir andere Kinder auf dem Spielplatz, im Kindergarten oder wir verabreden uns. Manchmal sind auch noch unsere Geschwister da und spielen mit uns oder machen mit uns Quatsch. Und abends, wenn ich müde bin, bringen Mama oder Papa mich ins Bett. Wie gut, dass immer jemand für mich da ist. Als Zeichen, dass Gott jetzt hier bei uns ist, zünden wir eine Kerze an und stellen sie in unsere Mitte.

Jesus sagt: Ich bin das Licht der Welt. Wo Menschen in meinem Namen zusammen kommen, da ist Licht. Das ist Gottes Liebe mitten unter uns.“ So beginnen wir in seinem Namen diesen Kigo zuhause: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied

Bevor wir eine Geschichte aus der Bibel hören, in der Gott uns eine ganz wichtige Botschaft sagt, singen wir zu Beginn das Lied „Wir feiern heut' ein Fest“ (Str. 1, 5 + 6.). Kinder aus unserem Kreuz-Kindergarten, begleitet von Jutta Bitsch am Klavier, singen dieses Lied mit uns:

<https://youtu.be/e3gtOALYcrY>

The image shows a musical score for the song "Wir feiern heut' ein Fest". It is written in G major (one sharp) and 2/4 time. The score consists of four staves of music with lyrics underneath. The first staff is labeled "Vers" and has chords G, C, and D. The second staff has chords G, G, C, and D. The third staff is labeled "Kehrvers" and has chords G, C, D, and G. The fourth staff has chords G, C, D, G, and a second ending with a 2.D chord. The lyrics are:

Vers
1. Wir fei-ern heut' ein Fest und kommen hier zu-
2. Wir fei-ern heut' ein Fest und sin-gen mit-ein-
3. Wir fei-ern heut' ein Fest und dan-ken für die
sam-men. Wir fei-ern heut' ein Fest, weil Gott uns al-le
an - der. Wir fei-ern heut' ein Fest, weil Gott uns al-le
Ga - ben. Wir fei-ern heut' ein Fest, weil Gott uns al-le
Kehrvers
liebt. Her - ein, her - ein! Wir la-den al - le ein. Her-
rein, her-ein! Wir laden al-le ein. Her - laden al-le ein.

4. ... und teilen miteinander...
5. ... und klatschen in die Hände...
6. ... und stampfen mit den Füßen...
7. ... und tanzen miteinander
8. ... und schnippen mit den Fingern...

Ich bin der Ich-bin-da (Ex, 3,1-15)



Mose lebte in der Wüste. Er war ein Mann aus dem Volk Israel.
 Er war ein Schafhirte. Er suchte in der Wüste nach Nahrung für die Schafe.
 Dafür musste er weit wandern. Ab und zu fanden sie einmal einen kargen Busch mit Dornen.
 Mose kam in die Nähe eines heiligen Ortes.
 Es war der Gottesberg Horeb, auf dem Menschen schon Gott begegnet waren.
 Da sah er etwas Seltsames: Er sah einen Dornbusch, der brannte, aber dann doch nicht verbrannte.

Er dachte: das muss ich mir näher ansehen.
 Er ging zu dem Dornbusch und plötzlich merkte er: Hier ist mir Gott ganz nah.
 Und er hörte Gottes Stimme.
 Sie sagte: „Mose, komm nicht näher heran. Der Ort auf dem du stehst ist heiliger Boden.
 Zieh deine Schuhe aus!“
 Mose zog seine Schuhe aus und warf sich zu Boden.
 Gott sprach zu Mose: „Ich bin der Gott deines Vaters Jakob, der Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs. Geh zu deinem Volk. Sag ihm, dass ich es befreien werde aus seiner Sklaverei.“
 Die meisten Israeliten lebten als Sklaven in Ägypten.

Da sagte Mose: Was soll ich ihnen sagen? Wie ist dein Name, Gott?“

Da sagte Gott: „Ich bin der ‚Ich bin da‘. Sage meinem Volk: Der ‚Ich bin da‘ hat mich gesandt.
 Er will euch aus der Sklaverei befreien.“

*(Bildnachweis: Katholisches Bibelwerk (Hrsg.): Kinderbibel mit Bildern von Sieger Köder.
 Verlag Katholisches Bibelwerk, Stuttgart 1995)*

Lied Du bist der ich bin da (Ludger Edelkötter)

<https://www.youtube.com/watch?v=fbweNuMTaE>

Impuls

Was ist häufig die erste Frage, die ihr auf dem Spielplatz einem anderen Kind stellt, das ihr nicht kennt, aber das mit euch spielen möchte? – Vermutlich die Frage: Wie heißt du? Wenn ich weiß, wie der andere heißt, kann ich ihn auch ansprechen. Das Rufen des Namens eines anderen Mädchens oder Jungens kann der Anfang einer echten Freundschaft sein.

Zum Glück hat jeder von uns einen Namen. Einen Namen, der dich unverwechselbar macht und der dir hoffentlich gut gefällt: Leo, Julia, Max, Marie, Felix, Emma, Finn, Klara, Emil, Lena, Oskar, Anna:...

- na, war dein Name zufällig dabei? Es gibt soooo viele schöne Namen.

Frag doch mal Mama oder Papa, warum sie dir genau diesen Namen gegeben haben.

Und du kannst auch deine Eltern fragen, ob sie noch wissen, warum sie ihren Vornamen von ihren Eltern erhalten haben.

In der Geschichte aus der Bibel, die wir gerade gehört haben, stellt Mose Gott die Frage, wie eigentlich sein Name ist.

Erinnert ihr euch an die Antwort Gottes? – Ein komischer Name: Ich bin der ICH-BIN-DA. Ja, komisch, aber auch schön. Gott sagt: Egal, wer mich ruft, ich bin da. Egal, wann ich gerufen werde, ich bin da. Egal, warum ich gerufen werde, ich bin da.

Gott will uns sagen, dass er wie die liebevoll Stimme von deiner Mama ist, die dich in den Arm nimmt und dich tröstet, weil du dich vielleicht erschrocken hast: „Ich bin da“. Er ist wie die beruhigende Stimme von Papa, wenn er dir auf dem Spielplatz zuruft „Spring“ und seine Arme weit geöffnet hält: „Ich bin da!“. Er ist wie ein guter Freund, der dich aufmuntert, wenn du hingefallen bist und sofort helfend an deiner Seite ist: „Ich bin da!“ Gott ist einfach immer für mich da.



Diese Botschaft ist so wichtig für uns Menschen und eine so schöne Zusicherung, dass wir sie in unserer Gemeinde für alle sichtbar in riesigen Buchstaben am Kirchturm angebracht haben.







Wie – du hast das noch nie gesehen? Dann solltest du unbedingt heute einmal mit deiner Familie um den Kirchturm gehen und nach den großen Buchstaben suchen.








..... und wenn du Glück hast, bekommst du beim Gang um die Kirche ja sogar noch ein Eis?!

Vaterunser

So beten wir jetzt gemeinsam mit den Kindern aus dem Kreuz-Kindergarten das Vaterunser:

<https://youtu.be/B0ki6pXofik>

Vater unser im Himmel,	Hände wie eine offene Schale vor dem Körper halten, Blick nach oben	
Geheiligt werde dein Name.	Hände nach oben strecken und dann vor dem Körper entlang nach unten und vorne (=auch durch mich soll Gottes Name geheiligt werden)	
Dein Reich komme	Beide Hände vor dem Körper nach links und rechts ausbreiten.	
Dein Wille geschehe	Blick nach oben, Hände rechts u links vom Körper geöffnet nach unten strecken	
Wie im Himmel so auf Erden	Rechte Hand seitlich nach oben; linke Hand seitlich nach unten	
Unser tägliches Brot gib uns heute	Beide Hände zu einer offenen Schale vor dem Körper zusammenführen (=Brot vom Himmel und von der Erde)	

Und vergib uns unsere Schuld	Rechte Hand aufs Herz, Kopf nach unten (=ich bekenne mich schuldig)	
Wie auch wir vergeben unsern Schuldigern	Nachbarn rechts und links an der Hand fassen	
Und führe uns nicht in Versuchung	Rechte Hand wie ein Schild vor den Körper halten, Handfläche nach außen	
Sondern erlöse uns von dem Bösen	Linke Hand vertikal davor halten (=Kreuz)	
Denn dein ist das Reich	Beide Hände von der Mitte her vor dem Körper ausbreiten	
Und die Kraft	Mit beiden Armen „Muskeln“ zeigen	
Und die Herrlichkeit In Ewigkeit Amen	Mit offenen Händen (Handflächen nach vorne) vor dem Körper einen Kreis beschreiben Hände wie bekräftigend vor dem Körper falten.	

Segensgebet

Guter Gott,
du hast dich dem Mose
in einem brennenden Dornbusch
zu erkennen gegeben.
Du hast deinen Namen genannt:
Ich bin der ICH-BIN-DA.
Lass uns wie Mose und das Volk Israel erfahren,
dass du in allen Situationen unseres Lebens
zu uns stehst
und uns aus Angst, Trauer und Not herausführst
in eine gute Zukunft.
Diese tolle Zusicherung begleite uns in der kommenden Woche.
Und es segne uns
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Lied

Zum Schluss singen wir das Lied „Gottes Liebe ist so wunderbar“.
Auch hier singen wieder Kinder aus unserem Kreuz-Kindergarten, begleitet von Jutta Bitsch am Klavier, mit uns.

→ https://youtu.be/u0jYhw_oFKU

Got - tes Lie - be ist so wun - der - bar, Got - tes
Lie - be ist so wun - der - bar, Got - tes Lie - be
ist so wun - der - bar, so wun - der - bar groß.
So hoch, was kann hö - her sein? So tief,
was kann tie - fer sein? So weit, was kann
wei - ter sein? So wun - der - bar groß!

2. Gottes Treue ...

3. Gottes Gnade ...

Ein Spiel zum Schluss

Gottes Zusage, dass er der „Ich-bin-da“ und somit immer in unserer Nähe ist, können wir manchmal sogar spüren so wie wir die Nähe eines Menschen ahnen. Es gibt Momente, da spüren wir ganz deutlich, da ist etwas. Auch ohne ihn zu sehen, fühle ich, dass da jemand ist.



Das können wir in einem kleinen Spiel einmal ausprobieren: Wir stellen uns in der Familie im Kreis auf. In der Mitte steht ein Kind mit verbundenen Augen. Das Kind in der Mitte soll spüren und hören, von wo jemand auf ihn/sie zukommt.

Durch ein Kopfnicken vereinbaren die Spieler, wer von außen sich ganz leise dem Kind in der Mitte nähert. Sobald das Kind in der Mitte mit den verbundenen Augen das Gefühl hat, dass sich anderer Spieler auf ihn/sie zubewegt, zeigt es in die Richtung, aus der sich der Spieler nähert und sagt: „Stopp!“ Wenn das Kind in der Mitte es richtig erspürt hat, darf ein anderer Spieler in die Mitte kommen. Eine neue Spielrunde beginnt.

(Spielidee entnommen aus: Elke Hartebrodt-Schwieger (Hg.), Das große Bibelspielebuch. 350 Gruppenspiele, Neukirchen-Vlyn 2011, 49f.)